

35 000 neue Bewohner

„AKTION-BIEN“ Gau-Odernheimer Realschüler starten Projekt und siedeln zwei Bienenvölker an

Von Henrik Fröhlich

GAU-ODERNHEIM. Eine solche Bevölkerungsexplosion hatte sicherlich keiner erwartet. Doch am Freitag wurden gleich 35 000 neue Bewohner in der Gemeinde am Petersberg angesiedelt. Wohnraumprobleme sind jedoch nicht zu erwarten, da die neuen Bewohner – die Bienen – in eigens bereitgestellten Kästen wohnen, die sich auf dem Gelände der Realschule am Alten Schloss befinden. Dort startete die „Aktion-Bien“, deren wichtigster Bestandteil die beiden Bienenvölker sind.

Natur schätzen lernen

„Das Hauptziel des Projekts ist, dass die Schüler lernen, die Natur schätzen zu lernen und besser mit ihr umzugehen“, erläutert Schulleiter Thomas Mertel, als er zusammen mit Schülern der achten und zehnten Klassenstufe sowie den Lehrerinnen Yvonne Trumm und Christa Wecker-Riewohl auf die Öffnung der beiden Bienenstöcke wartet.

Diese stellten die Imkerinnen Doris Löwenstein und Petra van Sloun aus dem Imkerverein Alzey und Umgebung bereit. Die nötige Ausrüstung für die Aktion wurde großteils vom Landeszentrum für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz finanziert, das sich als Partner für Schulen anbietet, die an der „Aktion-Bien“ interessiert sind.

Schon lange bereitete die Schule den Start des Projekts



Imkerin Doris Löwenstein (weißer Anzug) mit Schülern beim Einsetzen der Bienen.
Foto: photoagenten/Axel Schmitz

vor. „Ich bekam die Idee, als ich im letzten Juli bei einer Fortbildung war, auf der das Projekt vorgestellt wurde“, er-

zählt Yvonne Trumm. Sie habe seitdem vor allem die Kontakte zum Imkerverein geknüpft und Doris Löwenstein davon

überzeugt, eine Art Patin für die Bienenvölker zu sein. Löwensteins Hauptaufgabe ist es, Lehrer und Schüler die Pflege und den Umgang mit Insekten zu erklären, bis diese die anfallenden Tätigkeiten selbst übernehmen können.

In zahlreichen Fächern trafen die Schüler bereits Vorbereitungen für die Ankunft der Bienen. So wurden zum Beispiel die Bienenkästen von den Schülern der 10c in roter und gelber Farbe angemalt.

Eigener Honig

Auch die Erträge des Projekts sollen vielfältig eingesetzt werden. „Im Fach Hauswirtschaft werden unsere Schüler die Herstellung von Honig lernen sowie in Kunst eigene Kerzen und Stifte mit dem Wachs erzeugen“, kündigt Christa Wecker-Riewohl an.

Außerdem beruhigt sie besorgte Eltern: „Es besteht keine Gefahr für unsere Schüler, da die Bienenstöcke weit vom Schulhof entfernt auf einer Wiese stehen.“ Die erzeugten Produkte sollen dann nicht nur zum Eigengebrauch genutzt, sondern auch bei Veranstaltungen wie dem Schulfest verkauft werden. Zudem ist geplant, im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Garten eine „Bienenweide“ für die Insekten anzulegen. Außerdem ist es gut möglich, dass noch ein drittes Bienenvolk angeschafft wird. Dies hätte für Gau-Odernheim ein weiteres überraschendes „Bevölkerungswachstum“ zur Folge.